

## Jetzt leuchtet eine Ampel im Unterricht

Kleine Geräte melden  
in Schulen, wenn es  
Zeit zum Lüften ist

**Wettenhausen/Günzburg** Wenn früher in Klassenräumen einer der häufigsten Ausrufe „Ruhe!“ war, so wird dieser in Zeiten von Corona abgelöst durch den Ausruf „Lüften!“. Alle sind sich einig, dass Frischluft eine der wichtigsten Maßnahmen ist, um die sich ansammelnden Aerosole in geschlossenen Räumen zu verringern. Doch wann ist es Zeit dafür?

Am St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen und am Maria-Ward-Gymnasium Günzburg gibt es jetzt in jedem Unterrichtsraum eine kleine Ampel. Wechselt diese auf Gelb, dann ist der CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Raumluft so angestiegen, dass damit auch der Aerosol-Gehalt Infektionsschutzmaßnahmen erforderlich macht. Also ist ein gründliches Durchlüften angesagt und der Unterricht kann weitergehen.

„Mit dieser einfachen Lösung haben wir jetzt einen verlässlichen Anhaltspunkt, wann die Fenster und Türen zu öffnen sind und brauchen uns nicht mehr nur nach der doch eher vagen Regel ‚20 Minuten Unterricht, fünf Minuten Lüften‘ richten“, meint Schulleiter Christian Hörtrich von den Maria-Ward-Schulen in Günzburg. Auch die Schüler seien froh über diese Neuerung, da sie teilweise wegen der unsicheren Raumluft-Situation aus Vorsicht über lange Zeiträume bei offenen Fenstern unterrichtet wurden, heißt es in der Pressemitteilung.

Die CO<sub>2</sub>-Ampeln, die gut sichtbar im Klassenzimmer hängen, hat der Träger der Schule, das Schulwerk der Diözese Augsburg, für alle seine 44 Schulen angeschafft. Peter Kosak, der Direktor des Schulwerks Augsburg, meint: „Wir haben schon vor einiger Zeit die Beschaffung der Lüftungsampeln in die Wege geleitet und können jetzt 1200 Stück ausliefern. Es war wichtig, früh dran zu sein, denn mittlerweile ist der Markt leer gefegt.“ Die Staatsregierung fördert die Beschaffung dieser Ampeln – zu einem Teil. Für die Schulwerksschulen fallen aber keine zusätzlichen Kosten an, denn diese hat ebenfalls der private kirchliche Träger übernommen. „Das sind Gelder, die in unserer momentanen Situation gut investiert sind“, so Kosak. „So sorgen wir nicht nur für die Gesundheit unserer Schüler und Lehrkräfte, sondern sichern auch einen geordneten Unterrichtsablauf.“ Auch die Maria-Ward-Realschule Günzburg wird in den nächsten Tagen mit Ampeln ausgerüstet. (pw)